

WOHN TIPPS

Errichtungsgebühr

„Ich musste bei der Anmietung meiner Altbauwohnung für die Errichtung des Mietvertrages an die Hausverwaltung eine Errichtungsgebühr bezahlen. Ist das korrekt?“

Im Vollenwendungsbereich des Mietrechtsgesetzes darf für die Errichtung eines Mietvertrages laut Mieterschutzverband Österreich kein separates Entgelt verrechnet werden. Der Oberste Gerichtshof hat festgehalten, dass solche Forderungen ungültig und verboten sind. Oft werden diese Kosten auch als Bearbeitungsgebühr oder Kosten der Mühewaltung bezeichnet. Diese Kosten kann man zurückfordern. Verweigert die Hausverwaltung eine freiwillige Rückzahlung, können Betroffene bei der Schlichtungsstelle oder dem zuständigen Bezirksgericht einen entsprechenden Antrag einbringen.

Heizkosten

„Ich habe heuer meine erste Betriebskostenabrechnung erhalten. In dieser sind auch die Heizkosten enthalten, die nach der Nutzfläche abgerechnet wurden. Meiner Meinung nach sind die Heizkosten falsch. Müssten die nicht nach dem Verbrauch verrechnet werden?“

Die Heizkosten können nur dann nach dem Verbrauch abgerechnet werden, wenn es entsprechende Messgeräte gibt. Kann der individuelle Verbrauch nicht erfasst werden, werden die Heizkosten nach der Nutzfläche abgerechnet. Bei Zweifeln können Mieter im Vollenwendungsbereich des Mietrechtsgesetzes die Abrechnung behördlich überprüfen lassen, indem sie einen Antrag bei den zuständigen Stellen einbringen.

Redaktion: Eva Mühlberger

Daten zur Damenhygiene

DIE BELIEBTESTEN MARKEN*



* In Österreich nach regelmäßiger persönlicher Verwendung im Jahr 2020

Tampons, Binden, Sliepeinlagen & Co.

Wachstumsperiode nach Steuerminu

Frauen müssen weniger für Hygieneware

ausgeben, da die Abgaben sinken und

Gratisangebote – vorerst bei Bipa – kommen

Jetzt geht es Schlag auf Schlag: Mit Jahresbeginn wurde die Mehrwertsteuer auf Tampons, Binden, Menstruationstassen, Spezialunterwäsche & Co. in Österreich von 20% auf 10% reduziert. „Damenhygiene darf kein Luxus sein,“ findet Erich Dosek, Geschäftsführer von Rauscher, dem führenden Lieferanten von Eigenmarken in diesem Bereich.

Die Drogeriekette Bipa bietet seit dieser Woche bei kurzfristigem Bedarf einzelne Damenhygieneprodukte gratis in den rund 600 Filialen an. Dieses An-

gebot gilt auch für alle Mitarbeiterinnen während der Arbeitszeit. „Wir haben uns Schottland zum Vorbild genommen,“ erklärt Bipa-Managerin Claudia Baumschlager.

Dort ist die Regierung bei diesem Thema Vorreiter, denn man hat nicht nur – wie viele andere Länder – die sogenannte Tampon-Tax gänzlich abgeschafft. Zusätzlich werden Produkte für die Tage seit 2020 kostenlos in Gemeindezentren, Jugendklubs, Apotheken, etc. zur Verfügung gestellt.

Spar, Lidl, Hofer & Co.

gaben die Steuern ein zu eins weiträgt die ErsparAbrundungen der sogar etwas melCent hilft: Denn lÖsterreich gebenLeben bis zu 3500die Monatshygiene zu kommen noch für Schmerzmitt die Krämpfe, M an Unterwäsche, Trostspender; alltet das Haushazusätzlich.

„Damenhygien den gesamten L lus der Frau rele nerell steigt die M dem Alter,“ Mathias Geyer, chef von Johnson son, der mit o.b. d teste Marke hi vertreibt – 132 I